

Fynal® Kronen- und Brückenzement

GEBRAUCHSANWEISUNG – DEUTSCH

Nur für den zahnmedizinischen Gebrauch. USA: Verschreibungspflichtig.

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Fynal® Kronen- und Brückenzement ist ein Zement aus einer Zinkoxid-Eugenol-Zusammensetzung für die endgültige Zementierung von fertigen Metall- und Metallkeramikronen, -brücken und -inlays.

1.1 Lieferform

Fynal® Zement ist erhältlich als Pulver und Flüssigkeit

1.2 Zusammensetzung

Pulver: Zinkoxid; Polymethylmethacrylat; Zinkacetat; gelbes Eisenoxidpigment

Flüssigkeit: Eugenol; Ethansäure

1.3 Indikationen

Befestigung von indirekten Restaurationen

- Endgültige Zementierung aller Metallkronen und -brücken, -onlays und -inlays einschließlich Edelmetallen, Halbedelmetallen und Nicht-Edelmetallen.
- Endgültige Zementierung von herkömmlichen Metallkeramikronen und -brücken mit Metallrändern.

1.4 Kontraindikationen


- Fynal® Zement ist für die Anwendung bei Patienten mit bekannter Überempfindlichkeit oder schwerer Allergie gegen Eugenol oder andere Bestandteile des Produkts kontraindiziert.
- Fynal® Zement ist für die direkte Anwendung auf Pulpa gewebe (direkte Überkappung) kontraindiziert.

1.5 Kompatible Materialien

Die Verwendung von chemischen Dentin-/Schmelz-Kavitätenreinigern, Desensibilisierungsprodukten, Versiegelungen und/oder Dentin-/Schmelz-Adhäsivsystemen ist bei Fynal® Zement nicht erforderlich. Die Verwendung dieser Produkte zusammen mit Fynal® Zement liegt im Ermessen und der alleinigen Verantwortung des Zahnarztes.

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise und die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung.

	Sicherheitssymbol Dies ist das Sicherheitssymbol. Es weist auf die Gefahr von Personenschäden hin. Um Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, unbedingt beachten!
--	--

2.1 Warnhinweise

- Die Fynal® Zement-Flüssigkeit enthält Eugenol. Sowohl die Einzelbestandteile als auch das angemischte Material können Haut, Augen und Mundschleimhaut reizen und bei anfälligen Personen eine allergische Kontaktdermatitis verursachen.
 - Augenkontakt vermeiden, um Irritationen und möglichen Hornhautschäden vorzubeugen. Falls ein Kontakt mit den Augen

erfolgt, die Augen sofort mit viel Wasser spülen und ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- Hautkontakt vermeiden, um Irritationen und einer möglichen allergischen Reaktion vorzubeugen. Im Falle eines Kontaktes mit der Haut kann sich ein rötlicher Ausschlag entwickeln. Bei Berührung mit der Haut das Material sofort mit Watte entfernen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Im Falle des Auftretens von Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut oder eines Ausschlags die Anwendung abbrechen und medizinische Hilfe aufsuchen.

- Kontakt mit oralen Weichgeweben/Schleimhaut vermeiden, um Entzündungsreaktionen vorzubeugen. Kommt es zu einem unbeabsichtigten Kontakt, das Material sofort vom Gewebe entfernen. Nach Fertigstellung der Restauration die Schleimhaut mit reichlich Wasser spülen und das Spülwasser absaugen bzw. ausspeien lassen. Bei fortdauernder Sensibilisierung der Schleimhaut ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- Verbesserte bzw. verstärkte Zinkoxid-Eugenol-Produkte wie Fynal® Zement sind nicht für die Verwendung als Wurzelkanalfüllmaterialien geeignet, da eine ungleichmäßige, unvollständige oder verzögerte Resorption auftreten kann.

2.2 Vorsichtsmaßnahmen

- Dieses Produkt darf nur exakt wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben verwendet werden. Jeglicher Gebrauch unter Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung unterliegt der Verantwortung des behandelnden Zahnarztes.
- Nicht genügend Daten vorhanden, um die Verwendung von Fynal® Zement in einem Wurzelkanal als Zement, Einlage, Medikament oder Reparaturmaterial zu unterstützen.
- Behandler, Assistenzpersonal und Patienten mit z. B. Schutzbrillen und Kofferdam entsprechend den lokalen Best-Practice-Standards schützen.
- Der Kontakt mit Speichel, Blut oder Sulcusflüssigkeit während der Applikation kann zum Versagen der Füllung führen. Adäquat trocken legen (z. B. mit Kofferdam).
- Behälter nach Gebrauch sofort dicht verschließen.
- Erhöhte Temperaturen und Luftfeuchtigkeit reduzieren die Verarbeitungszeit und beschleunigen den Abbindevorgang. Das Material bindet im Mund schneller ab als unter Laborbedingungen. Verwenden Sie nicht die unter Laborbedingungen ermittelten Zeiten zur Beurteilung der Aushärtzeiten in der Mundhöhle.

- Fynal® Zement sollte für optimale Ergebnisse im richtigen Verhältnis angemischt werden (1 gestrichener Messlöffel Pulver auf 8 Tropfen Flüssigkeit, 2,5-3,0 g auf 1 ml). Das Material sollte erst appliziert werden, wenn die Mischung homogen und schlierenfrei ist. Andernfalls verringert sich eventuell die Festigkeit und Haltbarkeit.
- Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Einatmen von Pulverstaubpartikeln vermeiden.
- Der Inhalt der Fynal® Zement Flüssigkeitsflasche ist größer als zum Verarbeiten des Inhalts der Pulverflasche nötig, da eine natürliche Verdunstung bei wiederholtem Öffnen einkalkuliert wurde. Die Flüssigkeitsflasche (mit Inhaltsresten) sollte sachgemäß entsorgt werden, wenn das gesamte Material verbraucht ist. Flüssigkeitsreste können sich braun färben und sollten nicht mehr verwendet werden.

- Wechselwirkungen:
- Das Produkt nicht in Kombination mit (meth)acrylatbasierten

Dentalmaterialien verwenden, da es das Aushärten dieser Materialien stören kann.

2.3 Nebenwirkungen

- Augenkontakt: Irritation und mögliche Hornhautschäden.
- Hautkontakt: Irritationen oder mögliche allergische Reaktion. Auf der Haut kann ein rötlicher Ausschlag auftreten.
- Kontakt mit der Schleimhaut: Entzündung. (Siehe Warnhinweise)

2.4 Lagerbedingungen

- Unschlagmäßige Lagerung kann die Haltbarkeit verkürzen und zu Fehlfunktionen des Produktes führen. Mit dem Originalverschluss (nicht Pipettenverschluss) dicht geschlossen an einem gut belüfteten Ort bei Temperaturen zwischen 10 °C und 24 °C lagern.
- Material vor Gebrauch auf Raumtemperatur erwärmen lassen.
- Nicht zusammen mit oder in der Nähe von (meth)acrylathaltigen Produkten lagern.
- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Nicht einfrieren.
- Nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden.

3. ARBEITSANLEITUNG SCHRITT FÜR SCHRITT 3.1 Vorbereitung der Restaurierung

Die Innenflächen der Restaurationen müssen vor dem Zementieren sauber und trocken sein. Mikroätzen (Abstrahlen mit 50µ-Aluminiumoxid) der Metallinnenflächen der Restauration wird empfohlen.

3.2 Vorbereitung des Zahns

Provisorische Versorgung und überschüssigen provisorischen Zement mit einem Explorer, einer Gummikappe und Propy-Paste oder Wasser/ Bimssteinmehl entfernen. Gründlich spülen und Vorbereitungen vorsichtig mit Watte trockentupfen. Längeres Trocknen an der Luft vermeiden. Arbeitsfeld wie üblich isolieren. Verunreinigung vermeiden. Ätzen der Zahnflächen wird NICHT empfohlen.

3.3 Portionieren

- Pulverflasche vor der Entnahme gründlich schütteln, um gleichmäßige Dichte des Flascheninhalts zu gewährleisten. Einen locker gehäuften Messlöffel Pulver entnehmen und den Überschuss mit einem Spatel abstreifen. Pulver auf den Mischblock geben.
- Mit der beiliegenden Pipette acht (8) Tropfen der Flüssigkeit auf den Mischblock geben. Pulver und Flüssigkeit müssen bis zum Anmischen getrennt bleiben. Danach die Flüssigkeitsflasche sofort wieder mit der Originalkappe verschließen, um Verdunstung und Verunreinigung zu verhindern.
- HINWEIS:** Vorzeitiges Abbinden des Materials. Pulver und Flüssigkeit müssen bis zum Anmischen getrennt bleiben.
- Technik-Tipp:** Kein Wasser hinzufügen, um die Abbindezeit zu verkürzen. Die Abbildung wird durch höhere Temperaturen und Feuchtigkeit im Mund oder beim Mischen beschleunigt.

- Das Mischverhältnis beträgt 2,5-3,0 g Pulver auf 1 ml Flüssigkeit. Je nach Größe und Anzahl der zu zementierenden Objekte kann die Mischung schrittweise durch gleiche Pulver-/Flüssigkeitsinkremente erhöht werden. Nicht mehr Flüssigkeit als empfohlen verwenden – das Ergebnis wäre Zement mit geringerer Festigkeit. Dagegen kann mehr Pulver zugesetzt werden, wenn eine dickere Konsistenz gewünscht wird. Das Ergebnis ist eine Zementmischung mit höherer Festigkeit, jedoch wird die Zementfilmdicke erhöht, wodurch ein vollständiger Sitz der Restauration behindert werden kann.

3.4 Mischen

Zum Mischen kann jede Spateltechnik verwendet werden, die eine schnelle Vermischung von Pulver und Flüssigkeit sicherstellt. Nach gründlichem Vermischen von Pulver und Flüssigkeit die Mischung kräftig 5

bis 10 Sekunden über einen großen Bereich des Mischblocks verstreichen. Diese Art der Mischung ergibt eine Arbeitskonsistenz, die glatt und nicht dünnflüssig ist. Das Anmischen sollte nicht länger als 1 Minute dauern.

3.5 Einpassen der Restauration

- Fynal® Zement bietet bei Raumtemperatur eine Verarbeitungszeit von bis zu 2 Minuten auf dem Mischblock. Überschüssiger Fynal® Zement, der auf dem Mischblock verbleibt, bindet normalerweise in 6 oder mehr Minuten ab.
- Eine großzügige Schicht des angemischten Zements auf die Innenfläche der Restauration auftragen. Auf den Pfeiler braucht kein Zement aufgetragen zu werden. Die Restauration im Mund einpassen. Vollständigen Sitz überprüfen.
- Überschüssigen Zement von den Randbereichen entfernen. Ein Instrument wie zum Beispiel einen stumpfen Explorer oder eine Parodontalonale verwenden. Beim Entfernen von überschüssigem Zement darf die Restauration nicht bewegt oder verdreht werden. Die Zahnzwischenräume sind besonders sorgfältig mit Zahnsaide von überschüssigem Zement zu befreien.
- Nach dem Einbringen härtet Fynal® Zement in ca. 5 Minuten selbständig im Mund aus. Während der Abbindezeit ist die Restauration vor Verunreinigung und Verschiebung zu schützen.
- Während der gesamten Abbindezeit von 5 Minuten ab Beginn der Anmischung moderaten und gleichmäßigen Druck auf die Restauration ausüben. Ein Polieren sollte gegebenenfalls vor dem ersten Abbinden vorgenommen werden. Nach dem Abbinden die Okklusion kontrollieren und nötigenfalls korrigieren.

4. HYGIENE

Kreuzkontamination

Schutzbarriere verwenden oder die Flasche nur mit nicht-verunreinigten Handschuhen oder Händen berühren. Ohne Schutz ist die Flasche von Spritzern von Körperflüssigkeiten fernzuhalten.

4.1 Reinigung und Desinfektion

Verwendung von Schutzbarrieren wird empfohlen, um Verunreinigung der Packung zu vermeiden. Wiederholte Desinfektion kann die Etiketten beschädigen.

Reinigung und Desinfektion des Pulvermesslöffels

- Der Pulvermesslöffel kann durch Waschen mit heißem Wasser und Seife oder Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Messlöffel bei Verunreinigung durch Spritzer von Körperflüssigkeiten, verunreinigten Händen oder Mundgewebe mit einer Krankenhaus-Desinfektionslösung entsprechend nationalen/lokalen Vorschriften desinfizieren. Die Verwendung von chlor- (Bleichmittel), glutaraldehyd-, phenol- oder iodophorhaltigen oder organischen Lösungsmitteln (z. B. Alkohol) kann den Messlöffel im Laufe der Zeit angreifen.
- Für optimale Ergebnisse sind die Herstelleranweisungen für das Desinfektionsmittel zu befolgen.
- Nach der Desinfektion den Messlöffel vor der Lagerung gründlich spülen und abtrocknen.
- Den Messlöffel nicht autoklavieren.

5. CHARGENUMMER UND VERFALLSDATUM

- Nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden. ISO-Standardverwendung: „JJJJ/MM“
- Bei Schriftwechsel sollten die folgenden Nummern angegeben werden:

- Bestellnummer
- Chargennummer auf der Verpackung
- Verfallsdatum

2.1 Avvertenze

- Il liquido Fynal® Cement contiene eugenolo. I componenti e i materiali miscelati possono essere irritanti per la pelle, per gli occhi e per la mucosa orale e possono causare dermatite allergica da contatto in persone predisposte.
 - Evitare il contatto con gli occhi per evitare irritazione e possibili danni alla cornea. Nel caso in cui il prodotto venga a contatto con gli occhi, sciacquare immediatamente con abbondante acqua e rivolgersi ad un medico.
 - Evitare il contatto con la pelle per evitare irritazioni e possibili reazioni allergiche. In caso di contatto, possono apparire sulla

Fynal® Crown & Bridge Cement

ISTRUZIONI PER L'USO – ITALIANO

Solo per uso odontoiatrico. USA: su prescrizione medica.

1. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO

Fynal® Crown & Bridge Cement è un cemento dentale a base di ossido di zinco-eugenolo progettato per la cementazione definitiva di corone in PFM e metallo rifinito, ponti e intarsi.

1.1 Formato

Fynal® Cement è disponibile in polvere e liquido

1.2 Composizione

Polvere: ossido di zinco, polimetilmetacrilato, acetato di zinco, pigmento di ossido di ferro giallo

Liquido: eugenolo, acido acetico

1.3 Indicazioni

Ricostruzione di restauri indiretti

- Cementazione definitiva di tutti i tipi di corone metalliche, ponti, intarsi e onlay, anche con metalli preziosi, semi-preziosi e non preziosi.
- Cementazione definitiva di corone convenzionali in porcellana saldate su corone di metallo e ponti con bordi di metallo.

1.4 Controindicazioni


- È controindicato l'uso di Fynal® Cement in pazienti con una storia nota di ipersensività o gravi reazioni allergiche all'eugenolo o ad altri componenti del prodotto.
- Fynal® Cement è controindicato per l'applicazione diretta sul tessuto della polpa dentale (incapsulamento diretto della polpa).

1.5 Materiali compatibili

Con Fynal® Cement non è necessario usare detergenti per cavità nella dentina o nello smalto, desensibilizzanti, sigillanti e/o sistemi adesivi per dentina/smalto. L'uso di tali agenti insieme a Fynal® Cement è a discrezione e sola responsabilità del medico dentista.

2. NOTE GENERALI DI SICUREZZA

Si considerino attentamente le seguenti note generali di sicurezza e le note speciali in altri capitoli delle presenti istruzioni per l'uso.

	Simbolo di avvertenza Questo è un simbolo di avvertenza. È utilizzato per segnalare rischi di potenziali lesioni personali. Rispettare i messaggi di sicurezza che seguono questo simbolo per evitare possibili lesioni
---	---

2.1 Avvertenze

- Il liquido Fynal® Cement contiene eugenolo. I componenti e i materiali miscelati possono essere irritanti per la pelle, per gli occhi e per la mucosa orale e possono causare dermatite allergica da contatto in persone predisposte.
 - Evitare il contatto con gli occhi per evitare irritazione e possibili danni alla cornea. Nel caso in cui il prodotto venga a contatto con gli occhi, sciacquare immediatamente con abbondante acqua e rivolgersi ad un medico.
 - Evitare il contatto con la pelle per evitare irritazioni e possibili reazioni allergiche. In caso di contatto, possono apparire sulla

- Contatto con la pelle: irritazione o possibile reazione allergica. Possono apparire sulla pelle eruzioni cutanee rossastre.
- Contatto con membrane e mucose: infiammazione (consultare le avvertenze)
- 2.4 Conservazione**
Condizioni di conservazioni inadeguate possono abbreviare la durata e compromettere l'efficacia del prodotto. Conservare con il tappo originale (non il tappo contagocce) ben chiuso in un luogo ben ventilato a temperature comprese tra 10°C (50°F) e 24°C (75°F).
- Lasciare che il materiale raggiunga la temperatura ambiente prima di adattarlo.
- Non conservare insieme o in prossimità di materiali contenenti componenti in resina di(met)acrilato.
- Proteggere dall'umidità.
- Non congelare.
- Non utilizzare dopo la data di scadenza.

- I prodotti all'ossido di zinco e all'eugenolo migliorati o rinforzati come Fynal® Cement non sono adatti per essere utilizzati come materiali di riempimento canalare della radice in quanto può verificarsi un riassorbimento non compatibile, incompleto o ritardato.

2.2 Precauzioni

- Questo prodotto deve essere utilizzato esclusivamente come specificato nelle Istruzioni per l'uso. Ogni impiego del prodotto diverso da quanto indicato nelle Indicazioni per l'uso è a discrezione ed esclusiva responsabilità del dentista.

- Vi sono dati insufficienti per sostenere l'uso di Fynal® Cement in un canale radicolare come cemento, medicazione, medicamento o materiale per la riparazione.
- Il team odontoiatrico e i pazienti devono utilizzare misure protettive, come gli occhiali protettivi e la diga di gomma, in conformità alle migliori pratiche locali.
- Il contatto con saliva, sangue e fluidi crevicolari nel corso dell'applicazione può compromettere la riuscita della ricostruzione. Utilizzare un adeguato isolamento, come la diga di gomma.
- Chiudere bene i contenitori immediatamente dopo l'uso.
- L'aumento della temperatura e/o dell'umidità riduce i tempi di lavoro disponibili e accelera l'indurimento. Il materiale indurisce più velocemente in bocca che sul banco di lavoro. Non fare riferimento alle velocità di polimerizzazione da banco di lavoro per stimare le velocità di polimerizzazione in bocca.
- Fynal® Cement deve essere miscelato in proporzioni corrette (un misurino di polvere ogni 8 gocce di liquido, da 2,5 a 3,0 g per ogni ml) per prestazioni ottimali. Il materiale miscelato deve essere omogeneo e privo di striature prima dell'applicazione. La mancata omogeneità può ridurre la resistenza e la durabilità del materiale.

- Il rapporto polvere/liquido è 2,5 - 3,0 g di polvere ogni ml di liquido. A seconda delle dimensioni e del numero di elementi da cementare, la miscela può essere arricchita con aggiunte di polvere o liquido. Non utilizzare più liquido di quanto consigliato, altrimenti il cemento avrà una presa ridotta. Tuttavia, se si desidera una consistenza maggiore, si può aggiungere polvere: il cemento avrà una presa maggiore, ma lo spessore dello strato di cemento aumenterà e potrebbe non adattarsi completamente alla ricostruzione.
- Il flacone di Fynal® Cement liquido contiene più liquido rispetto alla quantità di polvere contenuta in un flacone di polvere. La maggior quantità consente una certa evaporazione naturale del liquido a fronte di aperture ripetute. Il flacone di liquido (contenente il liquido restante) deve essere eliminato e adeguatamente smaltito dopo aver utilizzato tutta la polvere. Il liquido restante può diventare di colore marrone e non deve più essere utilizzato.

- Il rapporto polvere/liquido è 2,5 - 3,0 g di polvere ogni ml di liquido. A seconda delle dimensioni e del numero di elementi da cementare, la miscela può essere arricchita con aggiunte di polvere o liquido. Non utilizzare più liquido di quanto consigliato, altrimenti il cemento avrà una presa ridotta. Tuttavia, se si desidera una consistenza maggiore, si può aggiungere polvere: il cemento avrà una presa maggiore, ma lo spessore dello strato di cemento aumenterà e potrebbe non adattarsi completamente alla ricostruzione.
- Il flacone di Fynal® Cement liquido contiene più liquido rispetto alla quantità di polvere contenuta in un flacone di polvere. La maggior quantità consente una certa evaporazione naturale del liquido a fronte di aperture ripetute. Il flacone di liquido (contenente il liquido restante) deve essere eliminato e adeguatamente smaltito dopo aver utilizzato tutta la polvere. Il liquido restante può diventare di colore marrone e non deve più essere utilizzato.

3.4 Miscelazione

Durante la miscelazione, utilizzare qualsiasi tecnica di spatolatura che consenta di unire rapidamente la polvere e il liquido. Dopo che la polvere e il liquido sono stati accuratamente incorporati, "sbattere" la miscela vigorosamente da 5 a 10 secondi su un'ampia area del blocco di miscelazione. Questo tipo di miscelazione ha come risultato una

2.3 Reazioni avverse

- Contatto con gli occhi: irritazione e possibili danni alla cornea.

- Contatto con la pelle: irritazione o possibile reazione allergica. Possono apparire sulla pelle eruzioni cutanee rossastre.
- Contatto con membrane e mucose: infiammazione (consultare le avvertenze)

- 2.4 Conservazione**
Condizioni di conservazioni inadeguate possono abbreviare la durata e compromettere l'efficacia del prodotto. Conservare con il tappo originale (non il tappo contagocce) ben chiuso in un luogo ben ventilato a temperature comprese tra 10°C (50°F) e 24°C (75°F).
- Lasciare che il materiale raggiunga la temperatura ambiente prima di adattarlo.
- Non conservare insieme o in prossimità di materiali contenenti componenti in resina di(met)acrilato.
- Proteggere dall'umidità.
- Non congelare.
- Non utilizzare dopo la data di scadenza.

3. PROCEDURA DETTAGLIATA DI APPLICAZIONE

3.1 Preparazione della ricostruzione
Prima di procedere alla cementazione, pulire ed asciugare le superfici interne della ricostruzione. Si raccomanda la micro-incisione superficiale interna (sabbatura con allumina da 50 µm) delle superfici metalliche della ricostruzione.

3.2 Preparazione del dente

Rimuovere la ricostruzione provvisoria e il cemento provvisorio in eccesso con una sonda, una coppa in gomma e una pasta per profilassi o acqua e polvere di pomice. Sciacquare bene e tamponare accuratamente i preparati a secco con cotone. Evitare una prolungata asciugatura all'aria. Isolare la zona di lavoro nel modo consueto. Evitare la contaminazione. L'incisione delle superfici dentali NON è consigliata.

3.3 Erogazione

- Asciugare accuratamente il flacone di polvere prima dell'erogazione per assicurare che il contenuto abbia una densità uniforme. Riempire in abbondanza il misurino in dotazione, senza premere, quindi livellare con la spatola. Posizionare la polvere sul blocco di miscelazione.
- Con il contagocce in dotazione, erogare otto (8) gocce di liquido sul blocco di miscelazione. Tenere la polvere e il liquido separati fino al momento di miscelarli con la spatola. Dopo l'erogazione del liquido, sostituire immediatamente il tappo originale per evitare l'evaporazione e la successiva contaminazione.
- NOTA:** indurimento precoce del materiale. Tenere la polvere e il liquido separati fino al momento di miscelarli con la spatola.
- Nota tecnica:** non aggiungere acqua per accelerare l'indurimento. L'indurimento viene accelerato dalle temperature elevate e dall'umidità presenti nella bocca o durante la miscelazione.

- Seguire le indicazioni del produttore del disinfettante per risultati ottimali.
- Dopo la disinfezione, sciacquare e asciugare il misurino prima di riportlo.
- Non disinfettare il misurino in autoclave.

- Il rapporto polvere/liquido è 2,5 - 3,0 g di polvere ogni ml di liquido. A seconda delle dimensioni e del numero di elementi da cementare, la miscela può essere arricchita con aggiunte di polvere o liquido. Non utilizzare più liquido di quanto consigliato, altrimenti il cemento avrà una presa ridotta. Tuttavia, se si desidera una consistenza maggiore, si può aggiungere polvere: il cemento avrà una presa maggiore, ma lo spessore dello strato di cemento aumenterà e potrebbe non adattarsi completamente alla ricostruzione.

- Il rapporto polvere/liquido è 2,5 - 3,0 g di polvere ogni ml di liquido. A seconda delle dimensioni e del numero di elementi da cementare, la miscela può essere arricchita con aggiunte di polvere o liquido. Non utilizzare più liquido di quanto consigliato, altrimenti il cemento avrà una presa ridotta. Tuttavia, se si desidera una consistenza maggiore, si può aggiungere polvere: il cemento avrà una presa maggiore, ma lo spessore dello strato di cemento aumenterà e potrebbe non adattarsi completamente alla ricostruzione.

consistenza uniforme, senza colature. La miscelatura deve essere completata in meno di un (1) minuto.

3.5 Adattamento della ricostruzione

- A temperatura ambiente, Fynal® Cement offre un tempo di lavoro fino a 2 minuti sul blocco di miscelazione. Il Fynal® Cement in eccesso lasciato sul blocco di miscelazione normalmente indurisce in 6 minuti o più.
- Applicare un'abbondante strato di cemento miscelato sulla superficie interna della ricostruzione. Non è necessario applicare il cemento sull'attestatura. Posizionare il restauro in bocca. Verificare il completo adattamento.
- Rimuovere grossolanamente l'eccesso di materiale dalle aree marginali. Utilizzare uno strumento come una sonda smussata o una sonda parodontale. Mentre si riporta grossolanamente il cemento in eccesso, prestare attenzione a non muovere la ricostruzione e a non applicarvi forze torsionali. Prestare particolare attenzione nelle aree interprossimali usando un filo interdentale per rimuovere il cemento in eccesso.
- Dopo il posizionamento, Fynal® Cement auto-indurrà in bocca dopo circa 5 minuti. Proteggere la ricostruzione dalla contaminazione e dal movimento durante il tempo di indurimento.
- Applicare una pressione moderata e continua sulla ricostruzione nel corso di tutto il tempo di auto-indurimento per circa 5 minuti dall'inizio della miscelazione. L'eventuale brunitura deve essere completata prima dell'indurimento iniziale. Al termine dell'indurimento, controllare e regolare l'occlusione come necessario.

4. IGIENE

Contaminazione incrociata

Utilizzare una barriera protettiva oppure maneggiare il flacone esclusivamente con guanti o mani non contaminate. In assenza di protezione, tenere il flacone fuori dalla portata di spruzzi di fluidi corporei.

4.1 Istruzioni di pulizia e disinfezione

È consigliato l'uso di barriere protettive per evitare la contaminazione della confezione. Una disinfezione ripetuta può provocare danni alle etichette.

Pulizia e disinfezione del misurino per la polvere

Il misurino per la polvere può essere pulito lavandolo con acqua calda e sapone o detersivo.

- Disinfettare il misurino, se esposto a spruzzi di fluidi corporei, mani contaminate o tessuti orali, con una soluzione disinfettante ospedaliera secondo le normative nazionali/locali. L'uso di prodotti a base di, o contenenti, cloro (candeggina), solvente di glutaraldeide, fenolico, iodoforo o organico (per esempio, alcool) nel tempo può deteriorare il misurino.
- Seguire le indicazioni del produttore del disinfettante per risultati ottimali.
- Dopo la disinfezione, sciacquare e asciugare il misurino prima di riportlo.
- Non disinfettare il misurino in autoclave.

5. DATA DI SCADENZA E NUMERO DI LOTTO

- Non utilizzare dopo la data di scadenza. Lo standard ISO utilizza il formato: "AAAA/MM"
- In tutte le comunicazioni si devono sempre indicare i seguenti numeri:
 - Numero di nuova ordinazione
 - Numero di lotto sulla confezione
 - Data di scadenza

Fynal® Crown & Bridge Cement

DIRECTIONS FOR USE

For dental use only. USA: Rx only.

1. PRODUCT DESCRIPTION

Fynal® Crown & Bridge Cement is a zinc oxide-eugenol composition cement designed for the final cementation of finished metal and PFM crowns, bridges, and inlays.

1.1 Delivery forms

Fynal® Cement is available in: powder and liquid

1.2 Composition

Powder: Zinc oxide; Polymethylmethacrylate; Zinc Acetate; Yellow Iron Oxide pigment

Liquid: Eugenol; Acetic acid

1.3 Indications

Luting of Indirect Restorations

- Final cementation of all metal crowns and bridges, onlays and inlays including precious, semi-precious and non-precious metals.
- Final cementation of conventional porcelain fused to metal crowns and bridges with metal margins.

1.4 Contraindications

- Fynal® Cement is contraindicated for use with patients who have a known hypersensitivity or severe allergic reaction to eugenol or any of the components.
- Fynal® Cement is contraindicated for direct application to dental pulp tissue (direct pulp capping).

1.5 Compatible materials

Use of chemical agent dentin/enamel cavity cleansers, desensitizers, sealing and/ or dentin/enamel adhesive systems is not required with Fynal® Cement. Any use of such agent(s) in conjunction with Fynal® Cement is at the discretion and sole responsibility of the dental practitioner.

2. GENERAL SAFETY NOTES

3. STEP-BY-STEP INSTRUCTIONS FOR USE

3.1 Preparation of the Restoration

Internal surfaces of restorations should be clean and dry prior to cementation. Internal surface microetching (sandblasting with 50µ alumina) of metal surfaces of the restoration is recommended.

3.2 Preparation of the Tooth

Remove temporary restoration and excess temporary cement using an explorer, a rubber cup and a prophy paste or water/flour of pumice. Rinse thoroughly and carefully blot dry preparations with cotton. Avoid prolonged air drying. Isolate field of operation in usual manner. Avoid contamination. Etching of tooth surfaces is NOT recommended.

3.3 Dispensing

- Thoroughly tumble the powder bottle before dispensing to assure uniform bulk density of contents. Fill provided measuring scoop to excess without packing—then level off scoop with spatula. Place powder onto the mixing pad.
- Using the dropper provided, dispense use eight (8) drops of liquid onto the mixing pad. Keep powder and liquid separated until ready for spatulation. After dispensing liquid, replace original cap immediately to prevent evaporation and subsequent contamination.

NOTE: Premature setting of material. Keep powder and liquid separated until ready for spatulation.

Technique Tip: Do not add water to accelerate set time. Setting is accelerated by higher temperatures and humidities found in the mouth or during mixing.

- The powder/liquid ratio is 2.5-3.0g powder to 1mL liquid. Depending upon the size and number of appliances to be cemented, the mix may be increased by like powder/liquid increments. Do not use more liquid than recommended; the result will be cement of reduced strength. However, more powder may be added if a thicker consistency is desired; the result will be cement mixes with higher strength, but will increase cement film thickness and may impeded complete seating of the restoration.

3.4 Mixing

In mixing, use any spatulation technique which quickly combines the powder and liquid. After powder and liquid have been thoroughly incorporated, “strop” the mix vigorously for 5 to 10 seconds over a large area of the mixing pad. This type of mix results in a working consistency that is smooth and non-runny. The mix should be completed in less than one (1) minute.

3.5 Seating the Restoration

- At room temperature, Fynal[®] Cement offers a work time of up to 2 minutes on the mixing pad. Excess Fynal[®] Cement left on the mixing pad will normally take 6 minutes or more to set.

- Apply a generous layer of mixed cement to the internal surface of the restoration. It is not necessary to apply cement to the abutment. Seat the restoration in the mouth. Verify complete seating.

- Remove gross excess from marginal areas. Use an instrument such as a blunted explorer or periodontal probe. Restoration should not be moved or torqued during removal of gross excess cement. Special attention should be paid to interproximal areas using floss to remove excess cement.
- Following placement, Fynal[®] Cement will self-cure set in the mouth in approximately 5 minutes. Protect restoration from contamination and movement during the setting time.
- Apply moderate and consistent pressure to the restoration throughout the set time of 5 minutes from start of mix. Burnishing, if applicable, should be completed before initial set. Following the set, check and adjust occlusion as necessary.

4. HYGIENE

Cross-contamination

Use protective barrier or touch bottle only with non-contaminated gloves or hands. If not protected keep bottle out of spray of bodily fluids.

4.1 Cleaning and disinfection instructions

Use of protective barriers is recommended to avoid package contamination. Repeated disinfection may cause damage to the labels.

Cleaning And Disinfection Of Powder Measure Scoop

The powder (scoop) measure may be cleaned by scrubbing with hot water and soap or detergent.

- Disinfect scoop, if exposed spatter or spray of body fluids, contaminated hands, or oral tissues with a hospital-level disinfectant solution according to national/local regulations. Use of chlorine- (bleach), glutaraldehyde-, phenolic-, iodophor- or organic solvent (e.g. alcohol) based or containing products may over time affect the scoop.
- Follow the disinfectant manufacturer’s directions for optimum results.
- After disinfection, thoroughly rinse and dry the scoop before storage.
- Do not autoclave the scoop.

5. LOT NUMBER AND EXPIRATION DATE

- Do not use after expiration date. ISO standard uses: “YYYY/MM.”
- The following numbers should be quoted in all correspondences:
 - Reorder number
 - Lot number on package
 - Expiration date



Fynal[®] Cemento para coronas y puentes

INSTRUCCIONES DE USO – ESPAÑOL

Solo para uso odontológico. EE. UU.: solo con receta médica.

1. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO

El cemento para coronas y puentes Fynal[®] es un cemento compuesto de óxido de zinc y eugenol diseñado para la cementación final de inlays, puentes y coronas de porcelana fusionada a metal y de metal acabado.

1.1 Presentaciones

El cemento Fynal[®] está disponible como: polvo y líquido

1.2 Composición

Polvo: Óxido de zinc; polimetilmetacrilato; acetato de zinc; pigmento de óxido de hierro amarillo
Líquido: Eugenol; ácido acético

1.3 Indicciones

Sellado de restauraciones indirectas

- Cementación final de todo tipo de coronas, puentes, inlays y onlays de metal, incluidos metales preciosos, semi-preciosos y no preciosos.
- Cementación final de coronas convencionales de porcelana fusionada a metal y puentes con márgenes de metal.

1.4 Contraindicaciones

- El cemento Fynal[®] está contraindicado para su uso con pacientes que tengan hipersensibilidad o reacciones alérgicas graves al eugenol o a cualquiera de los componentes.
- El cemento Fynal[®] está contraindicado para su aplicación directa en tejido de pulpa dentaria (recubrimiento pulpar directo).

1.5 Materiales compatibles

Con el cemento Fynal[®] no es necesario utilizar limpiadores de agentes químicos en cavidades de dentina o esmalte, desensibilizadores, selladores ni sistemas adhesivos para dentina o esmalte. El uso de estos productos junto con el cemento Fynal[®] será bajo el criterio y única responsabilidad del profesional que lo utilice.

2. NOTAS GENERALES DE SEGURIDAD

Tenga en cuenta las siguientes notas generales de seguridad y las notas especiales de seguridad que se encuentran en otros capítulos de estas instrucciones de uso.

Símbolo de alerta de seguridad

Este símbolo representa un alerta de seguridad. Se utiliza para advertir sobre los posibles riesgos de lesiones personales. Respete todos los mensajes de seguridad que acompañan este símbolo para evitar posibles lesiones.

2.1 Advertencias

1. El cemento Fynal[®] líquido contiene eugenol. Los componentes y el material mezclados pueden irritar la piel, los ojos y la mucosa oral y pueden provocar dermatitis alérgica de contacto en personas propensas.

- Evite el contacto con los ojos para prevenir irritaciones y posibles daños en la córnea. En caso de que se produzca contacto con los ojos, lávelos inmediatamente con abundante agua y consulte con un médico.

metacrilato, ya que puede interferir con el fraguado de los materiales dentales a base de metacrilato.

2.3 Reacciones adversas

- Contacto con los ojos: Irritación y posibles daños en la córnea.
- Contacto con la piel: Irritación o posible reacción alérgica. Podrían observarse erupciones cutáneas y enrojecimiento de la piel.
- Contacto con las membranas mucosas: Inflamación. (Véanse las advertencias)

2.4 Almacenamiento

El almacenamiento inadecuado puede reducir la vida útil y causar un funcionamiento defectuoso del producto. Guárdelo con los tapones originales (no con el tapón del cuentagotas) herméticamente cerrado en un lugar bien ventilado a temperaturas de entre 10°C/50°F y 24°C/75°F.

- Deje que el material alcance la temperatura ambiente antes de usarlo.
- No lo almacene con o cerca de materiales que contengan componentes a base de resina de metacrilato.
- Protéjalo de la humedad.
- No congele el producto.
- No utilice el producto después de la fecha de caducidad.

3. INSTRUCCIONES DE USO PASO A PASO

3.1 Preparación de la restauración

Las superficies internas de la restauración deben estar limpias y secas antes de la cementación. Se recomienda el micrograbado (arenado con alúmina de 50 µ) de las superficies internas de metal de la restauración.

4. HIGIENE

Contaminación cruzada

- Utilice una barrera protectora o toque el frasco solamente con las manos o con guantes no contaminados. Si el frasco no está protegido manténgalo alejado de los rociados de fluidos corporales.

4.1 Instrucciones para la limpieza y la desinfección

Se recomienda el uso de barreras protectoras para evitar que el paquete se contamine. Una desinfección repetida puede deteriorar las etiquetas.

3.3 Distribución

- Agite bien el frasco con el polvo antes de distribuirlo a fin de asegurar la densidad aparente uniforme del contenido. Llene en exceso la cucharilla de medición proporcionada sin compactar, luego empareje la cucharilla con la espátula. Coloque el polvo en la placa de mezcla.
- Si la cucharilla estuvo expuesta a salpicaduras o rociados de fluidos corporales, manos contaminadas o tejidos bucales, desinfectela con una solución desinfectante apropiada para hospitales, de acuerdo con las reglamentaciones locales y nacionales. El uso de productos que contengan cloro (lejía), glutaraldehído o que sean a base de compuestos fenólicos, yodofóricos o disolventes orgánicos (por ejemplo, alcohol) con el tiempo puede afectar la cucharilla.
- Siga las instrucciones del fabricante del desinfectante para obtener resultados óptimos.
- Después de la desinfección, enjuague bien y seque la cucharilla antes de guardarla.
- No utilice el autoclave para la cucharilla.

- La proporción de polvo/líquido es 2.5-3.0 g de polvo por cada 1 mL de líquido. Según el tamaño y la cantidad de aparatos que deban cementarse, la mezcla puede incrementarse mediante la adición de polvo/líquido en porciones iguales. No utilice más líquido del que se recomienda; el resultado será un cemento de menor resistencia. Sin embargo, se puede añadir más polvo si se desea una consistencia más espesa; el resultado será mezclas de cemento con una mayor resistencia, pero aumentará el espesor de la película de cemento y puede impedir la colocación completa de la restauración.

3.4 Mezcla

Para mezclar, utilice cualquier técnica para agitar la espátula que combine rápidamente el polvo y el líquido. Una vez que el polvo y el líquido se hayan incorporado completamente, trabaje la mezcla energícamente

Interacciones:

- No utilice este producto combinado con materiales dentales a base de

durante 5 a 10 segundos con movimientos de afilado sobre una zona amplia de la placa de mezcla. Este tipo de mezcla genera una consistencia de trabajo que es suave y espesa. El procedimiento de la mezcla debe realizarse en menos de un (1) minuto.

3.5 Cómo colocar la restauración

- A temperatura ambiente, el cemento Fynal[®] ofrece un tiempo de trabajo de hasta 2 minutos sobre la placa de mezcla. El exceso de cemento Fynal[®] que quede en la placa de mezcla normalmente se endurecerá en 6 minutos o más.
- Aplique una capa generosa de cemento mezclado a la superficie interna de la restauración. No es necesario aplicar cemento al pilar. Coloque la restauración en la boca. Compruebe que esté totalmente asentada.
- Retire el material excedente de las áreas marginales. Utilice un instrumento como un explorador desafilado o una sonda periodontal. La restauración no debe moverse ni torcerse cuando se retira el exceso de cemento. Se debe prestar especial atención a las áreas interproximales y utilizar hilo dental para limpiar el exceso de cemento.
- Después de la colocación, el cemento Fynal[®] se autocurará y fraguará en la boca en aproximadamente 5 minutos. Proteja la restauración de cualquier tipo de contaminación y movimiento durante el tiempo de fraguado.
- Presione moderada y constantemente la restauración durante el tiempo de fraguado de 5 minutos a partir del comienzo de la mezcla. El ruido, en caso de aplicarse, debe realizarse antes del fraguado inicial. Después del fraguado, verifique y ajuste la oclusión según sea necesario.

4. HIGIENE

Contaminación cruzada

- Utilice una barrera protectora o toque el frasco solamente con las manos o con guantes no contaminados. Si el frasco no está protegido manténgalo alejado de los rociados de fluidos corporales.

4.1 Instrucciones para la limpieza y la desinfección

Se recomienda el uso de barreras protectoras para evitar que el paquete se contamine. Una desinfección repetida puede deteriorar las etiquetas.

Limpieza y desinfección de la cucharilla de medición del polvo
La cucharilla de medición del polvo se puede limpiar frotando con agua caliente y jabón o detergente.

- Si la cucharilla estuvo expuesta a salpicaduras o rociados de fluidos corporales, manos contaminadas o tejidos bucales, desinfectela con una solución desinfectante apropiada para hospitales, de acuerdo con las reglamentaciones locales y nacionales. El uso de productos que contengan cloro (lejía), glutaraldehído o que sean a base de compuestos fenólicos, yodofóricos o disolventes orgánicos (por ejemplo, alcohol) con el tiempo puede afectar la cucharilla.
- Siga las instrucciones del fabricante del desinfectante para obtener resultados óptimos.
- Después de la desinfección, enjuague bien y seque la cucharilla antes de guardarla.
- No utilice el autoclave para la cucharilla.

5. NÚMERO DE LOTE Y FECHA DE CADUCIDAD

1. No utilice el producto luego de la fecha de caducidad. Las normas ISO utilizan el formato: “AAAA/MM”.
2. Deberá citar las siguientes referencias cuando se comunique con nosotros:

- Número de nuevo pedido
- Número del lote del paquete
- Fecha de caducidad



Fynal[®] Ciment pour couronnes et bridges

MODE D'EMPLOI – FRANÇAIS

Réservé à un usage dentaire. É.-U. : Sur ordonnance uniquement.

1. DESCRIPTION DU PRODUIT

Le ciment pour couronnes et bridges Fynal[®], composé d'eugénol à l'oxyde de zinc, est conçu pour la cimentation définitive des couronnes, bridges et implants métalliques ou céramo-métalliques.

1.1 Conditionnement

El cemento Fynal[®] está disponible en : poudre et liquide

1.2 Composition

Poudre : oxyde de zinc ; polyméthylméthacrylate ; acétate de zinc ; pigment jaune à l'oxyde de fer
Líquido : eugénol ; acide acétique

1.3 Indications

Lutage des restaurations indirectes

- Cimentation définitive de toutes les couronnes métalliques, bridges, incrustations de surface ou implants comprenant des métaux précieux ou semi-précieux.
- Cimentation définitive des couronnes céramo-métalliques classiques et des bridges avec marges métalliques.

1.4 Contre-indications

- Le ciment Fynal[®] est contre-indiqué pour les patients ayant une allergie sévère connue à l'eugénol ou à l'un des autres composants.
- Le ciment Fynal[®] est contre-indiqué en application directe sur le tissu de la pulpe dentaire (coiffage direct de la pulpe).

1.5 Matériaux compatibles

Le ciment Fynal[®] ne requiert pas l'utilisation d'agents chimiques de nettoyage de cavité émail/dentine, de produits de désensibilisation ou de systèmes d'obturation et/ou d'adhésifs émail/dentine. Toute utilisation d'un agent ou d'agents de ce type avec le ciment Fynal[®] est à l'appréciation et sous l'entière responsabilité du praticien dentaire.

2. REMARQUES GÉNÉRALES SUR LA SÉCURITÉ

Merci de prendre en compte les remarques générales de sécurité suivantes et les remarques particulières de sécurité figurant dans les autres chapitres du présent mode d'emploi.

Symbole d'alerte de sécurité

Ce symbole accompagne les alertes de sécurité, lesquelles signalent des dangers de blessure. Pour éviter les blessures, observer les consignes de sécurité indiquées par ce symbole.

2.1 Avertissements

- Le ciment Fynal[®] sous forme liquide contient de l'eugénol. Les composants et le matériau mélangé peuvent être irritants pour la peau, les yeux et la muqueuse buccale, et provoquer une dermatite allergique de contact chez les sujets sensibles.
 - Éviter tout contact avec les yeux afin d'empêcher les risques d'irritations et de lésions à la cornée. En cas de contact avec les yeux, rincer immédiatement et abondamment à l'eau, puis consulter un médecin.
 - Éviter tout contact avec la peau afin d'empêcher les risques

2.3 Effets indésirables

- Contact avec les yeux : irritations et lésions éventuelles de la cornée.
- Contact avec la peau : irritations et éventuelle réaction allergique. Des rougeurs peuvent être observées sur la peau.
- Contact avec les muqueuses : inflammation. (Voir Avertissements)

2.4 Entreposage

Des conditions de stockage inadaptées risquent de réduire la durée de vie des seringues et peuvent mener à des dysfonctionnements du produit. Fermer hermétiquement les capuchons d'origine (et non les capuchons à goutte) et les stocker dans un endroit bien aéré à une température de 10°C à 24°C (50°F à 75°F).

- Avant utilisation, laisser le matériau atteindre la température ambiante.
- Ne pas stocker le matériau à proximité d'autres matériaux à base de résine de (méth)acrylate.
- Protéger de l'humidité.
- Ne pas congeler.
- Ne pas utiliser après la date de péremption.

- Éviter tout contact avec les muqueuses/les tissus buccaux afin d'empêcher les inflammations. Si le produit entre en contact avec ces tissus, le retirer immédiatement. Rincer la zone atteinte abondamment à l'eau une fois la restauration terminée et évacuer/faire recracher l'eau. Si la réaction de la muqueuse persiste, consulter immédiatement un médecin.

- Les produits à base d'eugénol amélioré ou renforcé à l'oxyde de zinc tels que le ciment Fynal[®] ne doivent pas être associés aux matériaux de comblement du canal dentaire car la résorption peut s'en trouver retardée, irrégulière ou incomplète.

2.2 Précautions

- Ce produit doit être utilisé uniquement selon la procédure décrite dans le Mode d'emploi. Toute utilisation de ce produit non conforme au Mode d'emploi est à l'appréciation et sous l'unique responsabilité du praticien.
- Il n'y a pas suffisamment de données pour recommander l'utilisation du ciment Fynal[®] dans les canaux dentaires comme ciment, pâte, médicament ou matériau de réparation.
- Les praticiens et les patients doivent porter des accessoires de protection (lunettes, digues en caoutchouc) conformément aux préconisations locales.
- Un contact avec de la salive ou du sang au cours de la mise en place du composite risque de faire échouer la restauration. Utiliser une isolation adéquate, telle qu'une digue en caoutchouc.
- Fermer toujours hermétiquement les récipients immédiatement après usage.
- Une augmentation de température et/ou d'humidité réduit le temps de travail et accélèrent la prise. Le matériau prendra en bouche plus rapidement que sur le bloc de mélange. Ne pas utiliser le temps de durcissement du bloc de mélange pour calculer le temps de durcissement dans la bouche.
- Pour une performance optimale, utiliser le ciment Fynal[®] dans les bonnes proportions (1 cuillère rase de poudre pour 8 gouttes de liquide, ou 2,5 à 3,0 g pour 1 mL). Le matériau mélangé doit être homogène et s'effiler librement avant son application. Toute irrégularité risque d'affecter la résistance et la durabilité du matériau.

- Utiliser uniquement dans un endroit bien aéré. Éviter d'inhaler les particules de poussière provenant de la poudre.
- Le flacon de ciment Fynal[®] liquide contient plus de liquide qu'il n'en faut pour la quantité de poudre contenue dans un flacon de poudre. Cela est dû au fait qu'un peu de liquide s'évapore à chaque ouverture du flacon. Une fois toute la poudre utilisée, le flacon (contenant le liquide restant) doit être éliminé et mis aux rebut comme il convient. Le liquide restant peut prendre une couleur marron et ne doit plus être utilisé.

Conseil technique : Ne pas ajouter d'eau pour accélérer le temps de prise. La prise s'accélère si la température et l'humidité sont plus élevées, comme dans la bouche ou pendant le mélange.

- La proportion de poudre et de liquide est de 2,5 à 3,0 g de poudre pour 1 mL de liquide. Selon la taille et le nombre de restaurations à cimenter, il est possible d'augmenter la quantité de mélange en y ajoutant de petites quantités préparées dans les mêmes proportions. Ne pas utiliser plus de liquide que ce qui est recommandé, le ciment risquerait d'être moins solide. Au contraire, il est possible d'ajouter plus de poudre si une consistance plus épaisse est souhaitée ; le mélange sera plus résistant mais l'épaisseur du film de ciment sera plus importante et risquerait d'empêcher la mise en place complète de la restauration.

Interactions :

- Ne pas utiliser ce produit en association avec des matériaux dentaires à base de (méth)acrylates car il risque de perturber le durcissement de ces matériaux.

3.4 Mélange

Pour mélanger, utiliser une spatule afin de combiner rapidement la poudre et le liquide. Une fois la poudre et le liquide soigneusement mélangés, râcler vigoureusement le mélange pendant 5 à 10 secondes au-dessus d'une zone étendue du bloc de mélange. Ce procédé permet d'obtenir une consistance lisse et non coulante. Le mélange doit être fait en moins d'une (1) minute.

3.5 Mise en place de la restauration

- À température ambiante, le ciment Fynal[®] offre un temps de travail pouvant atteindre 2 minutes sur le bloc de mélange. Tout surplus de ciment Fynal[®] laissé sur le bloc de mélange mettra 6 minutes ou plus à durcir.
- Appliquer une bonne couche de ciment mélangé sur la surface interne de la restauration. Il n'est pas nécessaire d'appliquer le ciment sur la dent-pilier. Placer la restauration dans la bouche. S'assurer que la mise en place est bonne.
- Enlever le matériau excédentaire des bordures. Utiliser un instrument tel qu'un stylet rond ou une sonde parodontale. La restauration ne doit pas être bougée ou tordue lors du nettoyage de l'excédent de ciment. Préter une attention spéciale aux zones interproximales où un fil sera plus adapté pour retirer les excédents.
- Après la mise en place, le ciment Fynal[®] durcit seul dans la bouche en 5 minutes environ. Pendant le durcissement, prendre garde à ce que la restauration ne bouge pas et ne soit pas contaminée.
- Appliquer une pression modérée et constante sur la restauration pendant tout le temps de prise, soit environ 5 minutes à partir du début du mélange. Le cas échéant, un lissage peut être effectué avant la prise initiale. Après la prise, vérifier et ajuster l'occlusion comme il convient.

3. MODE D'EMPLOI ÉTAPE PAR ÉTAPE

3.1 Préparation de la restauration

Les surfaces internes des restaurations doivent être propres et sèches avant la cimentation. Il est recommandé de micromordancer les surfaces métalliques internes de la restauration (décapage avec 50 µ d'alumine).

3.2 Préparation de la dent

Enlever la restauration temporaire et le surplus de ciment temporaire à l'aide d'un explorateur, d'une cupule en caoutchouc et d'une pâte prophylactique ou d'un mélange d'eau avec de la poudre de pierre ponce.

Rincer abondamment les préparations et les sécher soigneusement en tapotant du coton. Éviter un séchage prolongé à l'air. Isoler le champ opératoire comme d'habitude. Faire attention aux risques de contamination. Il N'EST PAS recommandé de mordancer les surfaces de la dent.

Enlever la restauration temporaire et le surplus de ciment temporaire à l'aide d'un explorateur, d'une cupule en caoutchouc et d'une pâte prophylactique ou d'un mélange d'eau avec de la poudre de pierre ponce. Rincer abondamment les préparations et les sécher soigneusement en tapotant du coton. Éviter un séchage prolongé à l'air. Isoler le champ opératoire comme d'habitude. Faire attention aux risques de contamination. Il N'EST PAS recommandé de mordancer les surfaces de la dent.

3.3 Distribution

- Bien secouer le flacon de poudre avant la distribution afin de garantir une densité uniforme du contenu. Remplir la cuillère de mesure fournie par-dessus bord sans tasser, puis raser la surface avec une spatule. Placer la poudre sur le bloc de mélange.
- A l'aide du capuchon à goutte fourni, mettre huit (8) gouttes de liquide sur le bloc de mélange. Laisser la poudre et le liquide séparés jusqu'au moment où le mélange à la spatule sera effectué. Après avoir mis les gouttes de liquide, refermer immédiatement avec le capuchon d'origine pour éviter l'évaporation et la contamination.

REMARQUE : Prise préalable du matériau. Laisser la poudre et le liquide séparés jusqu'au moment où le mélange à la spatule sera effectué.

Conseil technique : Ne pas ajouter d'eau pour accélérer le temps de prise. La prise s'accélère si la température et l'humidité sont plus élevées, comme dans la bouche ou pendant le mélange.

- La proportion de poudre et de liquide est de 2,5 à 3,0 g de poudre pour 1 mL de liquide. Selon la taille et le nombre de restaurations à cimenter, il est possible d'augmenter la quantité de mélange en y ajoutant de petites quantités préparées dans les mêmes proportions. Ne pas utiliser plus de liquide que ce qui est recommandé, le ciment risquerait d'être moins solide. Au contraire, il est possible d'ajouter plus de poudre si une consistance plus épaisse est souhaitée ; le mélange sera plus résistant mais l'épaisseur du film de ciment sera plus importante et risquerait d'empêcher la mise en place complète de la restauration.

Interactions :

- Ne pas utiliser après la date de péremption. Norme ISO utilisée : « AAAA/MM. »
- Les numéros suivants doivent être cités dans toute correspondance :
 - Número de commande supplémentaire
 - Número du lot sur l'emballage
 - Date de péremption